

ROY BIANCO

& Die Abbrunzati Boys

BANDHISTORIE

DIE FAKTEN

Roy Bianco & Die Abbrunzati Boys lernen sich an Silvester 1981 in Sirmione am Gardasee kennen und beginnen ihre Karriere als Duo 1982. Zwei Jahre später stoßen für das „Internationale Schlagerfestival in Rio de Janeiro“ 1984 erstmals Ralph Rubin, Eisensepp, Bungo Jonas und Blechkofler als Showband dazu und werden Teil der Gruppe. Etliche Welttourneen und Musikpreise später kommt es 1997 zum großen Eklat zwischen den zwei Frontmännern, die Gruppe löst sich auf. 2016 will man es nochmal wissen und startet gemeinsam mit den begeisterten Bandkollegen das große Comeback, welches 2022 auf Platz #1 der deutschen Albumcharts ihren bisherigen Höhepunkt erreicht. Ein Ende dieser Erfolgsgeschichte ist nicht abzusehen.

Doch man begann klein. Die erste Veröffentlichung der Band „Lieder, für immer“, erreicht im Jahr 2018 beachtliche Plays im Netz, bringt sie 2019 auf nationale Festivals wie z. B. das MS Dockville, Appletree Garden etc. und verschafft der Gruppe einen ersten Plattendeal bei RCA/Sony. Aus dieser Zusammenarbeit geht im Jahr 2020 der erste und in der Fachpresse gefeierte Langspieler „Greatest Hits“ hervor. Dieser sorgt in Kombination mit den berühmt-berühmten Live-Shows für Aufmerksamkeit im nationalen und internationalen deutschsprachigen Raum.

Nahtlos daran anschließend bietet sich Anfang 2021 die Chance auf einen nächsten Plattenvertrag bei Electrola/Universal, welche die Gruppe in ihr Portfolio aufnimmt. Diese Zusammenarbeit trägt seit April 2021 Früchte. Mit vielen erfolgreichen Singles zwischen Italo-Schlager und zeitgemäßen, handgemachten Pop beweist die Gruppe über die Jahre ständig ihre Genialität und das Händchen für schöne Melodien und große Geschichten. Roy Bianco & Die Abbrunzati Boys entwickeln sich zu einem Phänomen ohne Vergleich. Kritiker wie Fans sind sich einig: Hier passiert etwas noch nie Dagewesenes. Deshalb kommt es fast folgerichtig zur Sensation. Das zweite Album der Band landet in KW 15 2022 aus dem Stand auf Platz #1 der Deutschen Charts. Der Coup ist gelungen. Der Italo-Schlager ist auf dem Pop-Olymp angekommen.

Nach diesem fulminanten Erfolg geht die Band in den nächsten Jahren immer wieder auf Tournee und fährt dort weitere Lorbeeren ein. Nun als Headliner begeistert man auf nationalen Festivals, wie z. B. Highfield, MS Dockville oder auf gigantischen

Solo-Headlineshows z.B. Tollwood Festival Zehntausende und konsolidiert sich als Großmeister der deutschen Popmusik. Über 100 Konzerte in 2022 und 2023. Abermals ausverkauft, abermals Glanz & Gloria.

Das Thema ist so brandheiß, natürlich ruft das nicht nur die Fachpresse, sondern auch das Feuilleton auf den Plan. Die ZEIT, der Bayerische Rundfunk/Capriccio, der Stern erzählen große Reportagen zum Komplex und zum Kult um die Gruppe. Ebenso treten sie mehrfach im deutschen TV auf und machen eine Bella Figura nicht nur im ZDF Morgenmagazin sondern auch in Unterhaltungssendungen wie z. B. bei Music Impossible.

Natürlich schreit so viel Lob und Nachfrage nach einer Fortführung dieser wohl vertonten Geschichte zwischen Kunst, Konsum und Kritik. 2024 veröffentlicht die Gruppe deshalb ihr langersehntes Folgewerk, das sich „Kult“ nennt. Der Mythos und der Schein um diese Gruppe wird nicht so schnell im Hintergrundausschuss des Alls verschwinden.



»KULT«

Ein musikalisches Denkmal

Musikdeutschland erwartet ein spektakuläres Album der anderen Art. Denn Roy Bianco & Die Abbrunzati Boys bringen im Frühjahr 2024 ihr lang ersehntes drittes Studioalbum. Ihren neuen Langspieler: »Kult«. Als zeitloses Meisterwerk im schillernden Gewand des Italo-Schlagers reiht sich das Album in die begonnene Serie der vorherigen zwei Alben »Greatest Hits« und »Mille Grazie« ein und vollendet so das gesamt künstlerische Triptychon des Projekts: Eskapismus à la bonne heure. »Kult« steht für sich und Roy Bianco & Die Abbrunzati Boys stehen für Kult – es ist ein musikalisches Denkmal, das man sich so fast nur selbst setzen kann. Und sie tun es.



Denn wie gewohnt gibt es darauf die großen Gesten und die wahnsinnigen Geschichten zu hören, die man von der Gruppe kennt und liebt. Dazu hat man sich musikalisch wieder an neuen Dingen versucht und sich, mit mindestens genau so viel Herz, weiterentwickelt, doch dabei stets auf den ursprünglichen Ausgang der Band, den Italo-Schlager, eingenordet. Und es gelingt so federleicht wie natürlich und beweist einmal mehr, wie spielerisch und divers die Gruppe mit starren Vorstellungen und Genrengrenzen bricht und daraus Neues hervorbringt.

Also hört man auf dem Album nicht nur zeitgemäße und sehnsüchtige Schlager, sondern eben auch Klänge von Britpop und Indie, Polka und Hardrock. Unter diesem Projekt kommen wieder Dinge in Harmonie, die bisher nicht zusammenkamen – Musik als Brücke, Roy Bianco & Die Abbrunzati Boys als Brückenbauer. Manchmal ist das Ganze dann seichte Unterhaltung, manchmal tiefgehende Auseinandersetzung. Oder ist alles nur eine selbstreferentielle Kapriole im großen Becken dieses unendlichen Universums, das sich Italo-Schlager nennt? Egal was davon, die Titel bleiben bei der nötigen Ernsthaftigkeit, dem Credo von »Unterhaltung mit Haltung«. Und das, ohne dass sich die Band dabei selbst zu ernst nimmt.



»Kult«, das ist das Triviale, das Intellektuelle und das Spirituelle in gleichen Teilen, im gleichen Moment. Der Italo-Schlager ist ein großes Feld von Möglichkeiten. Und Roy Bianco & Die Abbrunzati Boys setzen ihm und sich mit »Kult« erneut ein Monument für die Ewigkeit. Am Ende werden Rosen verteilt.

»KULT« - Titel für Titel

Das Album beginnt, man erwartet es von RB&DAB kaum anders, in einer ironisch-großkotzigen Manier. **MS Abbrunzatisima** ist dabei aber in der Bedeutung geschichtet und verschachtelt. Hier kollidiert Öko-Kritik mit gelebter Hybris in einer Selbstreferentialität, die vom Gestus nur der Hard-Rock der 90er kennt. "Es wird nie mehr, wie es war", wird da festgestellt und man reist in ein offenes Ende aus Gitarrenwänden.

Es folgt ein Lustspiel mit dem Ausbruch - denn mit Vulkanen kennt man sich schließlich aus. Vom Vesuv geht es also nach **Santorin**, wo bei griechischem Wein die glückliche Bewältigung einer vergangenen Liebe besungen wird. Zum Trotz und mit Hochgenuss. Wolfgang Petry und Udo Jürgens wären beide gleichermaßen stolz, wie zeitgemäß und eklektisch gelungen ihr musikalisches Erbe zusammengeführt wurde.

Was man in Griechenland mit Hau-drauf-Schlagern besingen kann, ist auch in Italien zu Hause. Genauer gesagt, am Gardasee. In **Bardolino** liegen die Nerven aber wieder blank, denn der Erzähler wurde von der Liebe enttäuscht - und kommt einfach nicht darüber hinweg. "Naja, wird schon wieder werden", möchte man ihm sagen, und bedankt sich für diesen tollen Pop-Titel.

Genug erstmal von Bewältigungen von zerbrochener Amore. Ganz im Stile des deutschsprachigen Indierocks der 00er Jahre, hört man in **Sophia Loren** ein Lied, das mit überwältigender Aufrichtigkeit ein Denkmal für eine Ikone des italienischen Films setzt. Es geht aber gar nicht so sehr um die Besungene, die mehr eine ergebnisoffene Leerstelle für jede:n Hörer:in persönlich sein soll.. Der Song stellt also die Frage: "Von wem wirst du überwältigt? Wer ist deine eigene Sophia Loren?"

In **Goodbye, Arrivederci** kommt man dem Begriff Brit-Pop nicht aus. Ein Song, der eine Brücke schlägt, in dem sich die Unvereinbaren Oasis, The Verve und Blur auf einmal freundschaftlich die Hand reichen. Und das Unmögliche potenziert sich: Es wird auf deutsch gesungen. Die Story dahinter ist weder eine Wunderwand noch eine bittersüße Symphonie, sondern ein jähes Ende mit Schrecken. Mehr muss man dazu nicht sagen - man hört es nämlich.

Von den Eskapaden der vorherigen Songs will **Ich liebte die Musik** nichts wissen. Es ist eine Reminiszenz an den Sehnsuchtsschlager der 1960er Jahre, eine Ode an die Musik selbst, die in ihrem Ewigkeitsanspruch alles überdauern und Menschen egal welcher Herkunft immer im Zeichen des Guten zusammenbringen wird. Darin verwoben ist eine Geschichte der platonischen Liebe - denn im Schatten der Zypressen liegt das Geheimnis und ein starkes Band.

Die zweite Hälfte des Albums eröffnet **Rimini Disco**, eine italo-funkige, experimentelle Nummer, die durch die wummernden Arpeggi des Keyboards das Flirren einer heißen Diskonacht beschwört. Dazu ist der Song noch super lustig und jede:r findet sich plötzlich in den Wirren des Moments wieder, als eine:n in jungen Jahren die Lust und die Liebe überfiel.

Apropos Humor: Denn der Spaß hat schließlich auch eine Schlüsselfunktion im Mythos um die Band. **Unter Palmen** ist eine kleine und ganz und gar gelungene Slapstick-Nummer, die auf einem Album, das sich »Kult« nennt, sicher nicht fehlen darf. Denn auch die billigen Gags muss jemand mit der nötigen Klasse aufführen. Eine musikalische Postkarte aus der Karibik - "Take Care und Schöne Grüße" steht da oben drauf und man weiß plötzlich wieder, man braucht sich selbst gar nicht so ernst nehmen und schunkelt dann fleißig mit.

Jetzt nimmt die Platte wieder Geschwindigkeit auf und besingt die Schönheit des flüchtigen Glücks. **Velocità** ist eine Italo-Indie-Posse, die sich gewaschen hat und vom ersten Ton an mitreißt. Hedonismus und die Leichtigkeit der Jugend mischen sich zu einem Ausflug ans Meer in einem naiven Wissen, dass wenn man nur schnell genug fährt, die Realität einen bestimmt nicht einholen wird. "Halt' dich fest, zieh mich zu dir Più bella cosa!"

Und wenn sie singt ist eine nicht ganz so drastische Version von "Killing Me Softly" von Roberta Flack, welche auch ein Rio Reiser (nach Ton, Steine, Scherben) hätte schreiben können. Im $\frac{3}{4}$ -Takt wird wieder einmal über die Bannkraft der Musik, in diesem Fall der Stimme, gesungen, die als ein nicht-physisches Objekt im Raum für jede:n Hörer:in ein eigenes Paradies entwerfen kann. Das Entkommen in die Fantasie, die Schaffung eines sicheren Ortes abseits der Realität.

Das fulminante Ende des Langspielers markiert eine Geste, die man von den Konzerten der Italo-Schlager-Gruppe kennt. Es werden **Weißer Rosen** verteilt. Zum Abschied und aus Liebe und auf ein Wiedersehen unter den gleichen Vorzeichen. Es ist eine makellose Hymne, die zu Tränen rühren wird. Denn sie ist ein reines Faustpfand, das tief im Menschen ein Urvertrauen schafft. Es ist die Gewissheit, dass, was man aus aufrichtiger Liebe tut und getan hat, Bestand haben wird. Im großen Universum des Italo-Schlagers, so wie im echten Leben. Am Ende steht ein nostalgischer Schluss: "Denn das ist das Wunder der Musik. Weiße Rosen nur für dich."



»Kult. Das ist die These und die Anti-These. Das ist der Christ und der Anti-Christ. Es ist die Gleichzeitigkeit des Ungleichzeitigen. Es ist die Möglichkeit eines Paradieses.«

- Roy Bianco, 2023



»Wir sind einst angetreten, um dem Genre des Schlagers wieder Würde und Haltung zu verleihen. Mit "Kult" vervollständigen wir nun dieses Werk und sind unserer Zeit, unseren Nacheifern und der Presse wie immer einen Schritt voraus.«

- Die Abbrunzati Boys, 2023

HINTERGRÜNDE

DIE GANZE WAHRHEIT

Wer genau hinsieht, erkennt natürlich schnell, dass Roy Bianco & Die Abbrunzati Boys freilich nicht seit über 40 Jahren auf den Bühnen dieser Welt stehen können. Die Gruppe hat sich seit Beginn des gemeinsamen Schaffens einem straffen Konzept einer aus den 80er-Jahren stammenden, in den 90ern aufgelösten und nun wieder an die alten Erfolge anknüpfenden Schlagerband unterworfen, wodurch im Lauf der Zeit ein prägnant-fiktiver Mikrokosmos entstanden ist,

der von den Künstlern gelebt und von der schnell wachsenden Anzahl der Fans geliebt wird. Man trifft musikalisch den Nerv der Zeit und macht musikalisch seit jeher einen vereinigenden Spagat über die letzten musikalischen Jahrzehnte des deutschsprachigen Pops. Und wenn man so will, hinein in die Anfänge der Schlagermusik. Roy Bianco & Die Abbrunzati Boys haben sich selbst ein Genre geöffnet, das nur sie besetzen.



(von links: Ralph Rubin, Eisensepp, Roy Bianco, Die Abbrunzati Boys, Bungo Jonas, Blechkofler)

Das Repertoire ist also genauso spannend wie abwechslungsreich: Gefühlvoll, energetisch, rhythmisch. Vor allem live entfaltet die Gruppe das absolute Potential der Titel und kann das Publikum von der Geschichte von einer sehr erfolgreichen, jedoch von der Zeit vergessenen Gruppe überzeugen.

Die überwiegend eingängigen deutschsprachigen Texte, die teilweise durch melodische Ausflüge ins Italienische unterfüttert werden, tragen dabei maßgeblich zum Show-Charakter der Gruppe bei. Letztlich wird die Musik der Band durch den angesprochenen konzeptionellen Mikrokosmos jedoch so einzigartig, dass Vergleiche zu anderen Künstlern zumeist schwierig oder gar hinfällig werden. Dieser konzeptionelle Rahmen spiegelt sich in der konstruierten und mittlerweile ausgereiften Bandhistorie wider.



Roy Bianco & Die Abbrunzati Boys ist also nicht nur eine Musikgruppe, sondern auch ein vielfältig kreatives Projekt, das die Grenzen zwischen Realität und Fiktion verwischen will. Um trotzdem und paradoxerweise ein Wahrheitselement zu generieren, bedient man sich an kunst-fremden Modalitäten der Konsumgesellschaft. Dass diese skurrile und einzigartige Kombination aus Musik, Theater und Online-Phänomen funktioniert, belegt eine konstant steigende Fanschaft. Der Trend um den beschworenen Kosmos erreicht eine Zielgruppe. Plus ultra!

»KULT« DIE TOURNEE 2024

SA 19.10.24 AT-WIEN - Gasometer
DO 24.10.24 NÜRNBERG - Kia Metropol Arena
FR 25.10.24 LEIPZIG - Felsenkeller
SA 26.10.24 BERLIN - Columbiahalle
SO 27.10.24 ROSTOCK - M.A.U. Club
MO 28.10.24 HAMBURG - edel-optics.de Arena
DO 31.10.24 MÜNSTER - Halle Münsterland
FR 01.11.24 HANNOVER - Capitol
SA 02.11.24 FRANKFURT - Jahrhunderthalle
SO 03.11.24 KÖLN - Palladium
MI 06.11.24 LUDWIGSBURG - MHP Arena
FR 15.11.24 MÜNCHEN - Olympiahalle
DO 21.11.24 CH-ZÜRICH - Volkshaus FR 22.11.24 KEMPTEN – bigBOX

präsentiert von DIFFUS & INNSITE BOOKING

<https://shop.abbrunzatissima.de> www.facebook.com/abbrunzatissima

www.instagram.com/abbrunzatissima

www.youtube.com/c/RoyBiancoDieAbbrunzatiBoys

Streaming & Download: Spotify, Amazon, Apple Music, Deezer